

Erscheint  
wöchentlich 2 Mal  
Dienstag und Freitag)  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratenannahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

# Wochenblatt

Erscheint  
wöchentlich 2 Mal  
(Dienstag und Freitag)  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratenannahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

für  
**Wilsdruff, Tharandt,**

**Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.**

**Amtsblatt**

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.

**Wierzigster Jahrgang.**

**Nr. 34.**

**Freitag, den 23. April**

**1880.**

## **Zu König Alberts 53. Geburtstage**

**am 23. April 1880.**

Die Sachsenthron windet frische Kränze  
Zum neuen Königs-Wiegenfest;  
Welch Freuden, wenn mit jedem jungen Lenze  
Gott diesen Tag uns werden läßt.  
Grüßen und Klingen von Tiefland und Höhn  
Beiget wie innig dies Fest wir begehn.

Heil König Albert! jeder bidre Sachse  
Stimmt gern in diesen Jabel ein;  
Wie deutsches Leben auch erstarlt und wachse,  
Es schließt die enge Heimath ein.  
Ehre dem Kaiser, wie sie ihm gebührt,  
Ehre dem König auch, der uns regiert.

Mit hohem Stolze dürfen wir ja blicken  
Auf Dich den Sachsenfürsten hin,  
Den alle Tugenden des Herrschers schmücken,  
Der Ruhm sich schuf durch That und Sinn,  
Der an der Seite der edelsten Frau  
Stühet des Sachsenthrons ehrwürdig'n Bau.

So sind die Kränze, die wir heute winden,  
Ein wohlervorbener Tribut,  
Und was für unsern König wir empfinden  
Ist wahrer Liebe Opfermuth.  
Nimmer vergehet, was echt ist und recht,  
Segensreich wirkt's für das spätere Geschlecht.

Ein reicher Glückwunsch für die künft'gen Tage  
Sei heut von Neuem dargebracht  
Dir, theurer König. Gottes Engel trage  
Auch ferner Dich, sei Deine Wacht.  
Rauschet ins Zeitenmeer Jahr auch um Jahr,  
Hell sei Dein Lebenspfad immerdar.

Und Liebe, Eintracht, Achtung und Vertrauen  
Verbinde stets Dein Volk mit Dir!  
Wohin Du blickst, magst Du beglückt erschauen  
Der Wohlfahrt heiliges Panier;  
Frieden und Freude als göttlichen Lohn  
Des treuen Waltens für Land und für Thron.

### **Bekanntmachung.**

Mit Genehmigung des Königl. Finanz-Ministerium wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach Ausweis der gemäß § 23 des Gesetzes vom 2. Januar 1879, die veränderte Einrichtung der **Altersrentenbank** betreffend, für den Schluß des Jahres 1878 aufgenommenen Inventur bis dahin bei der Königl. Altersrentenbank überhaupt 962 Einlageconten eröffnet und darauf in 5012 Einlagen 812,511 M. Capital, und zwar 699,478 M. 38 Pf. mit Verzicht und 113,032 M. 62 Pf. mit Vorbehalt eingezahlt, sowie Rentanwartschaften im lebenslänglichen Jahresbetrage von 143,050 M. 95 Pf., d. i. durchschnittlich 17, % der Einzahlungen erworben worden sind. Im Anschlusse hieran wird darauf hingewiesen, daß die Königl. Altersrentenbank ein Staatsinstitut ist und die bei ihr erworbenen Renten vom Staate garantirt werden.

Der Einleger kann bestimmen, ob die Rente sofort oder von einem späteren Zeitpunkt an, auf Lebenszeit oder nur bis zu einem gewissen Altersjahre bezogen werden soll. Sowohl für Kinder im frühesten Lebensalter, als auch für Erwachsene auf jeder Altersstufe bis zu 75 Jahren können Einzahlungen zur Erwerbung von Rente gemacht werden.

Der Jahresbetrag einer Rente kann sich in dem weiten Spielraum von 3 M. bis 2000 M. bewegen, daher kann die Königl. Altersrentenbank ebenso dem Wohlhabenden zur Anlegung größerer Capitalien, wie dem Unbemittelten zur nutzbaren Anlegung seiner kleinen Ersparnisse dienen. Namentlich aber ist dieselbe zur Benutzung von Seiten der Arbeiterbevölkerung geeignet, weil sie sehr kleine Einzahlungen, bis zu 1 M. herab und in beliebigen Terminen, annimmt. Auch fordert sie keinerlei Schreib- oder sonstige Gebühren und sind die für den Rentenbezug herzubringenden Lebensbeschränkungen von den Behörden innerhalb des Königreichs Sachsen kostenfrei auszustellen.

Die unterzeichnete Verwaltung steht deshalb auch nicht an, die Königl. Altersrentenbank sämtlichen Gemeindevertretungen, sowie den Leitern industrieller Etablissements zur Beachtung zu empfehlen, da eine umfangreiche Benutzung der Anstalt seitens der Arbeiter geeignet ist, dieselben vor Verarmung und Hilfsbedürftigkeit zu bewahren.

Agenturen der Königl. Altersrentenbank sind fast in jeder Stadt des Landes entweder bei einer Königl. Behörde, vornehmlich bei den Bezirkssteuereinnahmen, oder bei einer Lottericollection errichtet. Ueberdem ist das Königl. Finanzministerium nicht abgeneigt, für größere Etablissements im Bedarfsfalle einzelne Beamten derselben mit Specialagenturen zu betrauen und sind hierauf gerichtete Anträge bei der unterzeichneten Verwaltung anzubringen.

Die Banklocalitäten befinden sich in Dresden-Alttadt, Landhausstraße Nr. 17.

Dresden, am 9. April 1880.

**Königliche Altersrentenbank-Verwaltung.**

Schmalz.

Räßer.

### **Bekanntmachung.**

Nachdem an Stelle des aus dem Bezirksausschusse ausgetretenen Herrn Bürgermeister Hirschberg aus Meissen der Schiffseigner Herr Carl Fluke daselbst als Mitglied des Bezirksausschusses gewählt worden ist, wird dies hierdurch veröffentlicht.

Meissen, den 17. April 1880.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**

von Hoffe.

### **Bekanntmachung.**

Mit dem am 30. dieses Monats gefälligen I. Termin **Einkommensteuer** sind gleichzeitig die **Pachtgelder für Communaländereien**, sowie der II. Termin **städtische Anlagen, Rathsgeschoß, Erb- und Laaszinzen** spätestens bis zum **15. Mai dss. J.**

bei Vermeidung von Weiterungen an die hiesige Stadtkämmerei abzuentsrichten.

Wilsdruff, am 22. April 1880.

**Der Stadtgemeinderath.**

Zicker, Brgmstr.

### **Tagesgeschichte.**

Berlin, 20. April! Die internationale Fischereiausstellung wurde durch den Kronprinzen heute Vormittag 11 Uhr feierlich eröffnet; Prinz Friedrich Karl, die Mehrzahl der Minister, viele hohe Reichsbeamte, Mitglieder des Bundesraths und des Reichstags, alle Votschafter und Gesandte und die meisten Mitglieder des diplomatischen Corps wohnten der Eröffnung bei. Minister Lucius hielt eine Anrede an den Kronprinzen als Prorector der Ausstellung, erklärte nach eingeholter Zustimmung des Kronprinzen die Ausstellung für geöffnet

und brachte ein dreifaches Hoch auf den Kaiser aus, in welches die Festversammlung unter den Klängen der Nationalhymne begeistert einstimmte. Der Vorsitzende des Ausstellungskomitees v. Behr-Schmoldow brachte ein dreifaches, ebenso enthusiastisch aufgenommenes Hoch auf den Kronprinzen aus, worauf der Kronprinz, von dem Ausstellungskomitee geführt, von den Festtheilnehmern gefolgt, alle Ausstellungsräume durchschritt. Die Ausstellung ist großartig und auf das Glänzendste von fast allen Nationen besichtigt, meist auch bis ins Detail vollendet. Der Stadtheil, in dem die Ausstellungslotalitäten sich befinden, trug festlichen Flaggenschmuck.